Miesbadener Cagblai

Zagblatthaus".

Shaller-Balle geöffnet von 8 lihr morgens bis 6 lihr abenba.

Polificationis: Frankfurt a. M. Str. 7405.

12 Ausgaben.

epigsveile: Durch den Berlag Desogen: Wit. 2.50 monatlich. Wit. 11.60 viertellsteffich, odne traglodn; durch die Polit dezogen: Wit. 6.76 nionatlich, Wit. 16.25 viertellsteffich, ohne Bekelle.
eid. — Bezugsbeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabeitellen, die Tedger und alle oftanftalten. — In Källen höberer Gewall, Betriedseltbrungen oder Streits haben die Be-eder leinen Anlpruch auf Atsferung des Blattes oder Erftattung des enssprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbabener Tagblatis: Berlin NW. 40, Burft Bismarditrage 2. Fernfprocer: Amt Sanja 1871-1873.

Donnerstag, 9. Dezember 1920.

Abend-Ausgabe.

Mr. 576. . 68. Jahrgang.

Die schleichende Beamtenfrists.

Br. Berlin, 9. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Im Reich stag waren am Mittwoch, obwohl wegen des tatholischen Feiertages seine Sizungen stattsanden, zahlreiche Abgeordneten und Beamtenvertreter versammelt, um die Ich wierige Lage zu besprechen, die sich daraus ergeben hat, daß die Parteien keine einsheitliche Antwort auf die Beamtenforderungen geben wollen. Die Regierrungen geben wollen. Die Regierung will unter allen Umstän-ben nach den Beteuerungen des Reichsfinanzministers jest bleiben und nicht mehr als die bekannten Erhöhungen der Kinderzulagen für alle Ortstlassen ge-währen. Die Deutschnictionalen bestehen aber barauf, baß außer den Kinderzulagen auch noch eine Erhöhung dag auger ven Achverzstagen auch noch eine Exposang der Teuerungszulagen gewährt werde und die Mehr-heitssozialdemokratie will außerdem noch ein Existenz-minimum von 8200 M. gesichert haben. Wenn es nicht gelingt, eine Einigung in letzter Stunde zu erzielen, so wird der Reich sin an zwin ister eine Mehr-heit gegen sich häben mit allen parlamentarischen Folgen einer derartigen überstimmung. Da aber feine Bartei ernsthaft in diesen Tagen einen Regierungssturz herbeiführen will, darf damit gerechnet werden, daß doch noch in zwölfter Stunde eine Bereinbarung zustande-

W.T.B. Berlin, 8. Dez. Die Reichstagsfraftion der Unabhängigen brachte einen Antrag ein, die Regierung zu erlucken, lofort mit den beteilfgign Großorganisationen in Serhandlungen zu treten, um die Teuerungszulage für die Arbeiter und Angestellten der Leuerungszulagen da 1. Olioder neu zu regeln. Ein zweiter Antrag erluck laut "Freiheit" die Reichstenierung, die Teuerungszulchlage rückwirtend ab 1. Olioder 1920 für at He Reichstenierung, die Teuerungszulchlage rückwirtend ab 1. Olioder 1920 für at He Reichstenierung, die Teuerungszulchlage rückwirtend ab 1. Olioder 1920 für at He Reichsten der die heiten der die Kinderzusichlage nach die den gebildeten Teuerungszulagen eindertlich neu zu regeln find.

Die Rechtssozialisten haben gleichzeitig einen Antrag eingebracht, der eine Erhöhung des Teuerungszulchlages bei den niedrigen Grundsehältern dis 8100 M. auf 60 d. D. festgeist mitten mill.

mz. Berlin, 8. Dez. Zu dem Streit um die Beamien-Teuerungszulage schreibt die "Deutsche Allgem. Zeitung": Bis gestern abend ist eine Einigung der Fraktionen noch nicht erzielt worden. Die Deutschnationalen und die Sozialdemokraten bestehen darauf, ihre Anträge, die über die Borschläge der Regierung hinausgehen, bei der heutigen Beratung der Teuerungszulagen im Reichstag einzuhringen. Nimmt der Reichsgulagen im Reichstag einzubringen. Rimmt ber Reichs-tag biefe Borichluge an, fo wird bie Regierung gezwungen sein, hierzu Stellung zu nehmen und eventuell die Konsequen zen zu ziehen, wenn sie glaubt, die burch die Bewilligung bedingten Mehrausgaben infolge ber Lage ber Reichsfinangen nicht verantworten qu

Gin Broteft gegen bas Streifverbot bes Reichspoftminifters.

mz. Berlin, 9. Dez. Der Zentralverband deutscher Posts und Telegraphen-Bediensteter, der Deutsche Eisensbahnerverband und der Berband des baperischen Postsund Telegraphenpersonals wenden sich in einer gemeinsund Telegraphenpersonals wenden sich in einer gemeins samen Protesterflärung gegen das Streits verbot des Reichspostministers. Die Erflärung be-hauptet, daß das Borgeben des Reichspostministers einen Beamten und Lohnangestellten ber Reichspost- und Telegraphen-Berwaltung bedeute, und ichließt mit ben

libr.

er.

te.

ians.

etto.

ture

ner-

"Wird den mit Recht erhobenen Forderungen der Beamten und Lohnangestellten der Reichspost und Telegraphen-Berwaltung nicht Rechnung getragen, so feben wir uns gezwungen, von bem uns zustehenden Streifrecht auch gegenüber biefer Berfügung mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln Gebrauch ju

Die zwifden ben Gifenbahnerverbanben und ber Reichsregierung eingeleiteten Berhand-lungen find bisher zu Beschluffen nicht gelangt. Gine Klärung ber Lage burfte erft in ben nächsten Tagen zu

Die Minifterreben im befehten Gebiet.

Bb. Berlin, 8. Des. Das Rabinett hat heute liber die Antwort beraten, die auf die Ententenoten er-teilt werden soll, in denen gegen die Ministerreden im besetzen Gebiet Einspruch erhoben wurde. Die Koten, die befanntlich bisher noch nicht veröffentlicht worden find, follen mit ber Antwort gufammen befanntgegeben

Das Bejinden ber Egfaiferin.

D. Doorn, 9. Des (Eig. Draftbericht.) Die Raiferin verbrachte rubige Tage. Nichtsbestoweniger fann von einer tatlachlichen Besserung feine Rebe fein. Jeberseit konnen Anfälle ben fritischen Zustand gefährben.

Ein Ronflitt in Preugen.

Die Bruffeler Ronfereng.

Die Brüsseler Konserenz.

Br. Berlin, 9. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Das Reichsetab in ett wird sich mit den Boraussekungen und Borarbeiten der Sachverständigenkonserens in Brüssel beschäftigen. Eine der ersten Boraussekungen würde sein, das die Verhandlungen der Sachverständigen in Brüssel beschäftigen. Eine der ersten Boraussekungen würde sein, das die Verhandlungen der Sachverständigen in Brüssel nur als Vorarbeit für die bevollmächsten Regierungsvertreter au gelten baben würden. Diesen Standpunkt hat die dentschwickenung dereits in einer Note vertreten, die in Varissüberreicht wurde. Als Delegierte werden Staatssektetär Beraman und Karl Friedrich v. Die mens enstandt. In der Rote beiht es, das die Regierung von der Boraussekung ausgabe, das durch die Jusammentunft in Brüssel anden in der Schlässiung von Spa zur Krüsung der Reparationspkrage gemachten Boricklägen nichts geändert wird. Weiterbin legt die Regierung auf eine Aussprache mit derrn Staatssektreiär Beram nn Mert, der auszeit noch in Baris durch dringende Verhandlungen seltgehalten wird und nicht vor Ansang nächter Woche in Berlin sein tann. Insolgebeilen werden auch die beutschen Sachverständigen nicht vor dem 16. Dezember in Brüssel eintressen sin kellen, sind tervorzusbeben: Generaldirektor Cuno, Generaldirektor Rose let v. Reichsbankrössichen Sa venstein. Dr. Karl Meld or sowie ein Bertreter des Allgemeinen Gewertslichaftsbundes.

Die Erneuerung des Rohlenabtommens von Gpa.

mz. Berlin, 8. Des. Bei den surzeit in Baris stattfin-benden Berhandlungen über das demnächt ablaufende Kohlenabkommen von Grasind von beuticher Seite beteiligt: Staatssekretär Beramann, Generaldirektor Köngeter, Direktor Lüblen, Direktor Ballnich rath sowie als Bertreter der Arbeitnehmer der Steiger Franz Schmidt.

Die Bermendung der Goldmarfpramic.

Br. Berlin, 9. Des. (Eig. Drabtbericht.) Um die noch immer bestehenden 3 wei fel über die ordnungsmäßige Verwendung der aus dem Kohsenabsommen der deutschen Regierung gezahlten Goldmarkprämie aus der Welt zu ichassen, wird seitgestellt, daß diese den Berg arbeitern vollund and and augute tommt. Seit dem Monat August sind durchichnittlich sur den Monat 124 Milliomen Mart zur Besserung der Lebensbaltung der Bergarbeiter ausgewendet worden, während die Auswendung vor dem Monat August nur 35 Millionen Mart betrug.

Rudtehrerlaubnis für aus dem Saargebiet Musgewiesene.

Dz. Saarbrüden, 8. Dez. Staatsrat Rault, ber Präsibent ber Regierung des Saargebietes, bat den Entighluggefakt, einer großen Anzahl von ausgewiesenen Berinnen die Rüdtebr in die laarländische Deimat und den dauernden Aufenthalt dort zu gestatten. Dieser Entiglug ist aus Anlas des Weibnachtsseites geschaffen worden und bezieht sich auf solche Bersonen, die im Saargebiet

Bur Mbftimmung in Oberichlefien.

Du Berlin, 9. Des. (Drabtbericht.) Im überfüllten Saale der Berliger Börje und im Situngssaale des Berrenhaules fanden zeitern abend von den vereinigten Verdächen der beimattreuen Oberichlesier veranstaktete Berlamm lungen statt, die sich zu einer macht vollen Protest tund gebung den die Absicht der Entente gestaltete, die Absimmung der Oberschlesier im Reiche nicht in Oberschlesien stattsinden zu lassen. Die Redner verschiedener Varieten sübtten aus, das es auf dieses Ansinnen nur ein nigtes Reine Sietn geben würde, Es wurden Entschlesungen in diesem Sinne angenommen.

Das Ergebnis der Ernährungskonferenz

Br. Beimar, 9. Des. (Eig. Drahtbericht.) Die Konsterens der Ernährungsminister, die am Kreitag und Samstag in Weimar statigefunden dat, dat sich vor allem mit der Getreideverforgung, der Förderung der sandwirtschaitlichen Erseugung, der Wucherbeschinftung und dem Ausdau der Kreisprüfungskellen beihätigt. Einstimmis dielt man es auch für angedracht, auch für die nächste Ernte Mindeltspreise num dadurch den Andau von Commergetreide au fordern, um dadurch den Andau von Commergetreide au fordern. Im allen Kommunnalverbänden des gesamten Keindsgedietes Nach son un ach Krot getreide einsuleiten, Ansdrücken und dein un an der Krot getreide einsuleiten, Ansdrückermine setzunderbandlungen gegen die Brotzeitedewirtschaft mit aller Energie einzusichreiten. Es wurde sür zweckmäßig erachtet, durch ein umsallendes Brogramm eine Keubelehuma des Absteierungswesens der Landwirtslächt der Keubelehuma des Absteierungswesens der Landwirtslächt der des Absteierungswesens der Landwirtslächt der des Brotzeichsenwärtigen des Absteierungswesens der Landwirtslächt der des Ansteiesenschafts seine Erdeitschinkeren. Gegenüber andersslantenden Presenteldungen erstlärte Keichsminister Dr. Der mes, daß eine Erdörterung der Londer die Kerbraucherschaft so start besaltet lei, wie gegenwärtig, nicht an gan gig erscheine. Bei der Erörterung der Usöalschlichen der Körderung der Landwirtschaftlichen der Konteren der Auswertschaftlichen der Körderung der Landwirtschaftlichen der Konteren ein Esten die Keisentiel seiner Sechnichten der Keisentilien der Landwirtschaftlichen der Keisentilies der der Geben der Geschaftling der Berickten der Landwirtschaftlichen der Keise

Cozialiftifche Ginheitsfront in Grog-Berlin.

Br. Berlin, 9. Des. (Eig. Drahtbericht.) Rach der Spaltung der Anab hangigen erklärten die Großserliner Mehrbeitslosialisten, daß nunmehr die Großserliner Mehrbeitslosialisten, daß nunmehr die sosialistische Mehrheit in GroßsBerlin-feinen inneren Bestand mehr habe. Allgemein wurde das dahin aufgefost, dak sich die Mehrdeitslosialisten zu dem einzig möglichen Standbunft zurschinden wollten, die Gemeinden nicht nach varteipolitischen Gesichtsvanlien zu verwalten, sondern besonders dei der Kesiung der silhrenden Posten lediglich die Frage der facklichen Eignungen. Bestand des der Nach ischen Eignungen. Wan dausschlaggedend sein zu lassen. Wan dohlte insbesondere, daß bei der Mach i des neuen Oberdürsen werden könnte. Durch diese Gossansten verfahren werden könnte. Durch diese Gossansten Gerich gezogen. Wie man aus den kommunistischen und neukommunistischen Blättern erfährt, haben die Mehrbeitssosialisten ansammen mit den Rechtsunabhängigen den Kommunisten ein Künd nie in aller Gorm angetragen, das zunacht Geltung für die Oberbürgermeisterwahl baben soll, darüber binaus aber ganz offen eine Arbeitsgen, die natürschen Sieterlein auch ganz offen eine Arbeitsgen bie Keiner aufwerteilten. Die kommunisten brauchen sich in dieser Besiehung teine Reserve aufzuerlegen. Sie erteilen auch ganz offen ibre Antwort, die natürlich zustimmend lautet. Damit kebt man vor der Tatsache einer sozialistischen Einkeitsgen beit natürsche dener losialistischen Einkeitsgen ihre Antwort, die natürsch ihre Konsequensen sür die gesamte deutsche Bolitit daben muß.

Beurlaubung ber Direftion der Berliner Stragenbahn.

mn. Berlin, 8. Des. In der bekannten Angelegenbeit der Direktion der Großen Berliner Straßendahn der ichloß der Magistrat von Berlin beute iolgendes: Die Direktion der Großen Berliner Straßendahn wird io lange de ur laubt, die die vom Magistrat eingeieste Kommition die Unterluchung abgeschloßen und das Ergednis dem Magistratskollegium zur endgültigen Stellungnahme unterbreitet hat. Die Magistratskommission dat das Recht, kaufmännliche und technische Sachverständige zur Mitarbeit und Unterluchung beranzusiehen.

Muffichtsratsfigung ber "Deutichen Werte".

W.T.B. Berlin, S. Des. Der Auflichtsrat der "Deutschen Werfe" hielt am Dienstag eine Situng ab, der auch der Keichsschatzminister beiwohnte. In einer Entlichtesung wurde anerkannt, daß die Direktion in dem guten Glauben, damit den "Deutschen Werken" in nüken, den Kahn-Bertrag abgekölossen habe. Der Auflichtstat hält den Bertrag nicht für vorteilhaft und leine Aufbedung als erwünscht. Im Dinblid auf seine Berbesserung durch eine autbentische Interpretation und auf die Rechtslage sieht er sich abet zu leiner Aufrechterbaftung veranlaßt.

Die Entichadigungegejege.

Br. Berlin, 9. Des. (Eig. Drabtbericht.) Die drei Entschädigungsgeseise des Kolonials. Auslandss und Beränderungsschädengesetes find jest dem Reichstag zugesangen.

Abreife ber Ententegejandten aus Mithen?

mz. Baris, g. Dez. (Drahtbericht.) Der Sonders berichterstatter des "Dailn Chronicle" telegraphiert aus Athen, das erste Ergebnis der Abstimmung für König Konstantin wird vielleicht die Abreise der Ge-fandten ber Ententemachte sein. Dem gleichen Blatte wird aus Luzern gemeldet, König Konstantin troffe bie letten Bortebrungen für feine Abreile.

Wiesbadener Ramvichten. Preisichilder und Breisverzeichniffe.

Breisschilder und Preisverzeichnisse.

Im Anzeigenteil ericheint eine mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten zu Biesbaden erlassene Magietungspräsidenten zu Biesbaden erlassene Magietungspräsidenten zu Biesbaden erlassene Magietung aber der Geschäftsinhader und Viereisverzeichnisse. Wir weden die Geschäftsinhader dar auf aufmerkam, das wir bei Juwiderkandlung gegen die Anardung ausnahmslos einschreiten und zur Ermitstung von Verliösen die Geschäfte einer planmäßigen Rachorikung unterzieden millen. Verstäße gegen die Verordnung werden, da es sich um Vergeben dandelt, nicht durch polizeiliges Stadissentwertigung geahndet, sondern der zuständigen Stadissanwaltsbast übersandt werden, abgelehen davon, das im Wiederholungsfall Aussichlesung vom Handel verfügt werden kann. Die Geschäftsleute bandeln daber im eigensten Intereste, wenn sie die in den Löden ausgestellten Kaaren basügl der Breisschilder einer Brütung unterzieden. (Berglauch unter der Rubit Gerichtslassell die Urteile des Mitstärsbolizeigerichts. Schriftsl.)

Die Einweihung einer Gedenklafel für gefallene Strakenbahner, wolche die Direktion der S. E.G. im Bestriebshof zu Biebnich a. Ih. errichten ließ, wurde in würdiger Reife beganzen. Die Takel welft die Ramen von 70 Angestellten und Arbeiten aus Biesbaden und Umgedung auf, wolche im Krieg gefallen oder vermitt lind. Rach dem einleitendem Bontrag des erst vor lurzem gegründeten Strakenbahnerzeiangschors begrüßte Betriebodirektor Martin die lodt zudlecht erhähtenenen Angedörigen des Berkonals. die Bentreter der Sidde von Biesbaden, Biedrich, des Transpontarbeiherverdands und der Fresse. Dierauf übergad Schaliner Merzbach mit einer Andprache die von Steindauenmenker Dembach (in Biedrich) künstlerisch ausgestattete Tafel der Betriebsleitung. Regierungs und Bautat Inchan von der Direktion der Siddeutschen Eitenbahngelellicheit (Darmstad) dielt dann eine berzlich embandene Gedächtnissede für die gefallenen und vermisten Strakenbahner. Jum Schluß widmeie noch Schaffner Diels den Kriegsonstem einen warmen Rachruf, in dem er besonders auf über treue Bilächterfüllung sowie die Deimanliebe dinwies, sitt die sie ihr Leden ovserien, und lezie dann für das gesamte Bersanal der Süddeutschen Etwasenbahngesellschaft einem Larbeerfranz nieder.

— Reine Beschlagnahme der Räume in Reubauten. Bom

— Keine Beichlagnahme der Räume in Reubauten. Bom Reichsarbeitsministerium wird mitgeteili: Den Gemeindebebörden wurde disder auf Antrag regelmößig das Recht erteilt, auch Räume in Reubaudenen. Rach den gemachten Erdabrungen wirfte diese Bestannis viellach demmend auf den Anreis zur Gerkellung neuer Wohnungen. Der Reichsardeitswimstier regte daber dei den Landesregierungen an, anzusordnen, daß die auf Grund des Wohnungsmangelgesetzerlalienen Anordnungen auf Käume in Kendauten teine Anwendung sinden tollen. Die Käume in Kendauten werden diemach der Beichlagnahme nicht unterliegen.

— Für frühere Offisiere. Das Berlorgungsamt teilt

— Für frühere Offiziere. Das Berlorgungsamt teilt uns wit: Durch Berfügung des Reichswehrminüteriums, Chef der Deepesseitung, ni der Schlüstermin für Anträge auf Chanalierendöhung und Erteilung der Erlaubnis zum Angem von Unstaum auf den 20. Desem der 1920 fests

Erweiterte Befreiung von ben Gemeinbesteuern. Be-Treitetterte Beireitung von den Gemeindesteuern. Befreitung von allen directen Kommunalauflagen geniehen die Mitwen und Walfen der Militärpensonen des aktiven Dieuffiandes. Rach einer Enticheidung des Oberverwal-tungsgerichts, die jeht dem Bereich der Sichierverwaltung mitgeteilt wird, gilt dies auch für die Militärpersonen des Beurlaußtenstandes dinkatsich ihrer Bensionen und laufenden Unterkiltungen aus Staatssonds oder aus einer öffentlichen Bersorgungskasse.

Steueranofunitsftelle bes Sandwerts. Beim Reichsnerband des deutichen dandwerts ift seine Steuerauskunfts-ftelle eingerichtet worden, die sich in Charlottenburg. Bei liner Straße 25, befindet. Sie hat die Aufgaße, die Inter-essendwie berührenden des Dandwerts in allen das Dandwert irzendwie berührenden dragen der neuen Steuergeschaedeung auf dem laufenden zu daften sowie det wichtigen prin-sipsellen Ginselfragen das Interesse des Dandwerts nach-dricklicht bei den maßgebenden Ministerien und Behörden su vertreien. Auch das deutsche Sandwerksblatt wird sich wehr als bisher den steuerlichen Fragen suwenden.

— Eine Ebrensbe für die Altveteranen? Rach der "Köln. Bollsatg." besteht bei der Regierung die Absicht, den Kwegsteilnedmern von 1864/66 und 1870/71 eine Kriegsteilnedmern von 1864/66 und 1870/71 eine Kriegsteilnedmern von 1864/66 und 1870/71 eine Kriegsteilnedmern von 1864/66 und 1870/71 eine Kriegsteilnedmerbeibilse in der Höhe von 150 M. als Ehrengade sur Erinnerung an die großen Kriegsereignisse vor 50 und medr Jahren zu dewilligen. Die dieseund erststeelnen Kosten werden sich auf 21 Millionen Mars desausen; die Beidisse wird 150 000 Personen ungute sommen.

— Auf dem Wege des Schleichbandels. Ein Fuhrwert, das vom destichen sam und mit Frucht besoden war, wurde von vier Krintinalbeamten aus Wiesbaden angehalten und beichlagnabent. Der Beither frammt aus Dokbeim.

Deichlagnabmi. Der Beitser hammt aus Dosbeim.

— Die unterbrochene Schiffabrt auf dem Abein bat jest wieder eingesetzt, nachdem sich in den lekten Tagen det Basserstand weientlich gebesjert dat. Immerdin millen die Röhme noch mit balder Ladung sehren, so das die Tagesmiesen, die vorderrichend sind, durchweg dode Preise erforden. Geladen wird viel zu Berg gebinde Koble sowie Beumateriel, Backteine, Kies usw. Zu Tal werden zurzeit viele Holstransponie besördert. Die Frachtsniche bewegen sich moch immer weit über 300 Prozont des Normaliaris.

— Weblististelsweise im Kurkens. Es wird darus ausmaliam ge-

- Boblidigfeiteneffe im Kurfaus. Es wird batauf aufmatfam ge-macht, bag Karien im Geroerfauf an ber Kurfaustaffe icon jest ju haben Die Rachfrage bat ichen rege eingesett.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

* Senstotheater. Die für Freitag rorgesebene Genbervorfteslung von "Goges und sein Ming" mußte wegen eingetretener hindernisse abgesett werben. Statt besten gelangt "Der zeidzeichen Arug" und "Die Dienhoten" um Auffährung. Gine beidräntte Angel von Kauten erlangt an der Kaise zu den bekannten Schauppielpreisen zum Berkauf. Die bereits gesöhen Karten Sehalten ihre Gultigkeit. (An.). 6% Uhr.)

. Mus bem Bereinsteben.

Det "Jenfralverband ber Cemeinbearbeiter und Straßenbahner Deutlichlande", Ontogruppe Wiesbuden, bält henis Dennersien, sbends 8 Ubr. eine Mrisliederversammlung im Kestaurant "Elsemer Kanaler", Biomardring, Wet Bertranktrohe) ab. Er wird Berick erhaftet werben über ben Gang der Lechandlungen mit dem Wirtschaftsverbend (Besahungspulage) und ist beshald vollgäbliges Cr-icheinen aller Kollegen undedignt erjarberlich.

* Min Freitagabend finbel in bet Jugendwereinigung "Frifch auf" eine Bereinererenftallung in ber Turnholle ber Anftellfrage-Schule finit. Aufang Punft 7 Uhr.

Aus Broving und Nachbarichaft. Explofionstataftrophe auf ben Sochfter Farbwerten.

mn. höchlt a. M., & Des Ums lieber noch unbefannter Urfache erfolgte heute nachmitteg, in einem Speziolbeirieb ber Sochfter Fartwerfeine selgenschwere Explosion. Fünf Arbeiter fanben babel bedouerlicherweise ben Tob, sein mettere warten ich wer verleht. Das Wert erlitt grobe Beifch abignusen, boch wurde bie Gesantstation bes Unterweimens bedunch nicht in Mittiebenschus begen. Ein mehrer Jentune ichweres Springstille wurde burch die Macht ber Explosion bis auf bas Terrain ber Staatsbabn geschiendert und bei ichtigte einen Teil ber Bahnanlagen. Der Cifenbahnbetrieb fann aber aufrecht erhalten bieben.

Gerichtsfaal.

Fe. Mititär-Polizejgericht. Die Vereidnungen der Besaumgsbehörde, Kenntlichmachung der Preise in den Schausenstern" betressend, werden immer noch ander acht gesollen Alle Gegenkände in den Schausenstern millen nömlich mit deutlich seichern Ausselchnungen versehen sein des gleichen auch die in den Läden zur Schau gestellten. Das Militär-Boltztigericht verurteilte desdacht a. den Sekalitseihter Georg Schalze von der Tepptichtenn Ludwig Gang. S. n. d. d., dier, der Teppticht im Werte die zu 20 000 R. webt ausgezeichnet, solche aber von 180 000 R. nicht, ju 500 R. Geschitrasse Ausselben bestimmte den Sericht die Pablikalien des Urteils nach Tage lang in zwei Wiesdadener Tagesdelteten und Andringung desselben 30 Tage kindurch an dem Geschöftstein und Andringung desselben 30 Tage kindurch an dem Geschöftstein und Andringung desselben der Gemüschünderin Lieu Frödel in Liebrich a. Rie eshelt aus demielben Grunde eine Geschitrase von 180 M. einmalige Urteilspublikation und Ausdangung des Urteils 30 Tage dindurch in ihrem Geschillessesch. – Frödelich Kareline Huteils 30 Tage dindurch in ihrem Geschillessesch mehreten Bertaliens in eine Geschitrase nach 400 M. genommen, Christian Gesch in Siedrich a Rh. betam wegen desselben Bertselbe eine Geldstreie von 180 M. Bille mitzunehmen vergesten auch nach riele Einweider. Der Gertalt verurteilte deshalb II Einweimer aus Wiesdaden, Ried, Marpheim, Seigenfen.

Handelsteil.

Besserung des Markkurses im Ausland.

Besserung des Markurses im Ausland.

mz. Mainz, 8. Dez. Der Umstand, daß die gestern vormittag einsetzende starke Steigerung der ausländischen Devisen bei den späteren amtlichen Kursfeststellungen nur noch hier und da zum Ausdruck kam, deutete bereits auf einen aber maligen Umschwung hin, der auch in dem späteren geringen Anziehen der Mark im Paris zum Ausdruck kam. Heute ist die Mark allenthalben wieder gebessert. In Zürich um 6.20 (855), dagegen trat auch heute noch in Stockholm ein weiterer Rückgang ein (6.95) um 0.05. Paris notierte die Mark zu Beginn um 4 Centime höher als beim gestrigen Schluß, nämlich mit 22%, und die Schlußnotierung zeigte ein weiteres Anziehen um 4 Centime (22%). In Amsterdam hob sich die Mark von 487% auf 445. — In Berlin wurde die zestrige teilweise Erböhung der ausländischen Zahlungsmittel mehr als ausgegischen, während sich bei den übrigen Devisen die Befestigung der Mark in beträchtlichen Abschwächungen äußerte. Amsterdam 80 Punkte niedriger (2275), Brüssel 9 (462½). Stockholm 40 (1432%). London 7% (255), New York 1.13 (74.13), Paris 5 (437½) umd Schweiz 15 Punkte (1152%) niedriger.

"Morton", der altbewährte Folhalter, ist wieder zu haben im Papierlager Carl Koeb, Ecke Michelsberg u. Kirchgasse.

1484



Die Abend-Ausgabe umfaft 8 Seiten.

hauptideiftleiter: &. Betifo.

Sesentwortlich für den politischen Zeil: S. Günther; für den Unter haltungsteil: S. v. Namendorf: für den lotalen und provingiellen Zeil, haute Gerichtsfaal und Handel: B. Th. is für die Ungeigen und Mellaman? D. Dorn auf, ihmind in Wiesbadden.
Genet v. Gering der L. S. de illen der gischen Softwackert in Wiesbadden.

Sprochitunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Staatstheater.

Mittwoch, den 8. Desember: "Die Marquije von Urris", Schauspiel nach Diberot von Carl Stern-

Ergabsen wir. — was zweifelies auch benen, die der Aufführung angewohnt baben, in, ihnen vielleicht besonders, willtomman sein wind — in kurzen Worten den Inhalt des

Stüdes.

Jean Gaspard, Marquès von Arcis und von Marianv, Hair von Frantreich, Kämmerer des Königs, einer der reubsten, leibstverständlich auch geist reichten Männer des Landes und unwödersteblicher Fraueneroderer — Marquis von Arcis sieht in fredem Liebesbund mit der Marquis von Pouren wir instand, Melt derauszusordern ... Kicht Aufgestärtheit: Stols und Unubhänzeisteit vom Gemetnsinn dewies unfer Berbättnis .. Die anmaßende Gaste, mit der wir ienseits aller Bürgerlähfest ... Und so. Just find es fünf Jahre und "Gedenlug". Frau vom Pommerape, die Arcis noch unvermindent liebt, best die Bestünktung, das des Marquis' Leiden-Süngerfühlett... Und so. Juli lind es filmi Jahre und Gebenling, Krau von Kommerape, die Arcis noch unvermindent liedt, begt die Seilunktung, das des Marquis Leidenslohalt absetüblt let. Sie wagt eine äußerste Brobe. Sie wagt dem Marquis — frei und ollen, wie sie kode. Sie wagt dem Marquis — frei und ollen, wie sie kode. Sie wagt dem Marquis — frei und ollen, wie sie kode derwartet, destit wenigstens noch immer, einen Bernichteten vor sich zu leiden, dem sie schnell wieder zum Skildlichsten machen sannte, und sündet — einen Aufarmenden. Er ermid ert das Bedenminis, datte nur nicht, wie sie, den Mut, es id r zu machen. Freunde bestehe sie den Mut, es id r zu machen. Freunde bestehe sie den Mut, es id r zu machen. Freunde bestehe sie den Manaren sie Geben derscheit siechter Hauft eine Frau Daguendo mit ihrer die der des Frau willsie eine Frau Daguendo mit ihrer die der der Frau mit der sieder Seurisette sommen: in Geben gegenetene und gefundene Frauen. Seit zwei Monaren ist denn gerieben der Marquise Rachenverseune. Sie gibt ihnen Mittel. läbt sie als konnine, sittenstrenze Dulderinnen leben und erscheinen und richtet es in reffinierten Romädien ein, daß der treulose Arcis sich mehr und mehr und endlich dies zu dalt. Ichem Bahnstinn in Denriette verliedt. Frau von Jonnmerave, die nermeintliche Freundhiff, diest dabet stehe sieme Bertreunde Sein basses Bermögen, sint Missonen. Schlössen und Kristen. Undenst. Der rachsilichtigen Marquis int nicht dennis gedient. In den der Beschen den Monteren macht und Krister, wagt der Feschen den Monteren nacht sie stehe Seine Bernschlichtigen Marquis int nicht dennis gedient. In den der Beschen den Montere und Kristen und Schlössen aus der Feschen den Montere und Kristen und Schlössen und Krist. Baite von Frausse und her Trauung de Senriette von Gemissenschlien gefoltert. durch die Komidore irri. schrei sie, die Marquise, es dem Inspetreuen im Massis einer Schlässen und Schlässen u

anhängt und einen tiltiven Leler einwerfen läßt; "Mein Gefühl kräubt fich gegen ein lo weitläufiges Gewebe durchbackter Albispeulichteit, gegen diese zusammenbängende Kette von Lügen, die beinah ichon ein Jador durchdauert. Scin Leler dat recht. "Diderots ganze Veredfamfelit", meint Schiller, "wird ichwerlich den Abische binwegräsonieren, den diese unmatürliche Tat notwendig erweden muß."
Das Sternbeimiche Schaufviel läßt aus zwei Gründen dauptlächlich, keinen tieseren Anteil, auch keine rechte Theaterwirfung aufkommen.

Ginem inneren zunächt: das Dauptmoment der Dandlang: des Entiteben und Bachsen der Liebe des Marquis zu denriette ist kaum bekandelt. Aur das Intrigenibel um die deiden berum. So sehlt das Resentäche, und das Rebenfächliche erfüllt allen Naum. Der auf Andies in Liebesraferei verfallene Blarquis erscheint lolchemassen nicht als Mann, desien Schiffal uns dewegen könnte: er ist lächerlich; ein lentimentaler Brimaper. Daß, nebenbei, der lieberaus "ersabrene" Kenner auch am sehten Ziel seiner Schwlach noch lo gar-, gar wichts dementen und arzunednen sollte. Man darf eben nirgends tiefer geben. Es ist alles Theater.

nem sollte... Man darf eben nirgends tiefer geben. Es ift alles Theater.

Und die mehr äußerliche Ursache des Berkagens: Sterns beims selbsigemachtes kurioses Deursch. "Telegrammskill" nannte man's urspeinnalich sum Spott. Deute ist's Schrenstitel und Forderung. Nicht einmal mit Unrecht. Die Kürse und Schlagkraft der Dramenvrola, die Alliagsrede, bei weit körterer Brägnanz, vortöxischt, hatte schon Lessender; in hober Kollfammenkeit Idion. Dus it nichts Nagelneues, Nurr wann Ihr schon Lelegramme versendet, kelegrandbiert gut. Das über den Sinn kein Iweisel enstehet. Svart nicht am anrechten Plats sehn Piennig, is das die aanze Develde werts los wird und der unglückliche Empfänger rückaniwartet: "Dradtung osendar verstlämmelt, erbitten nädere Erstlätung."

flätung."
In übrigen glaub' ich das eigentliche Geheimnis des Steundeimftils ergründet zu haben, und will es lelöftles diemmit preisgeben: er fest das Subjekt fiets an die falliche Stelle. Lus dielem ichlichten Berladren ergeben lich gendesuntellen Wirkungen. In meinem Entdederfiels lede ich

meine Leser zu einem Preisräffel. Was beiht das: "Um Ihrer Tochter Schidal, die Sorge, gnädige Krau, läht Sie in diele Unterredung willigen, Bewustlein, nach muß, will im Sinn der Borschung man ganz bereit sein, unter Umständen auch mit einem Narren verbandeln". Die Namen der ersten zehn Willer sollen in der Sonntag-Redus-Ede "berückschief"

werden.

Die Aufführung litt unter einem Juviel von Insenterung. Sie erstidte im Stil. Der Regisseur, der eigentlich doch dann am beiden sit, wenn man ihn über seinem Wertversitzt, stand gestern breit und selbstgesällig im Bordergrund. Und tötete die Handlung. Der Beriuch, den Still einer lang versangemen Epoche in völliger Raturireue auf dem Thearer wiederberzustellen, ist durchaus abwegig. Die Zeitsorn, soweit wir sie uns überbaupt vorstellen tönnen, muß mit der Gegenwartsart steis ein Kompromis eingeben: soll nicht ein Unding ensstehen; dem vor allem das Drama zum Opier sällt. Denn wer konnte im ersten Att gestern unter den Bagodenhaltungen, dewegungen, gesichten der Damen des Dramas Charaftere ersennen? Und diese sollte doch dermaßen Haupsfache sein, das alles daneben in zweiter Linte siebt.

Damen des Dramas Charaliere erteunen? Und diebes sollte doch deumaken Saundiache sein, das alles, alles dunchen in sweiter Lime sieht.

An den solgenden Aften erst verlor sich, und allmäßlich immer mehr, das sunäckt döllig veröcksischen Fremdartig-Crotisch-Für uns Ummenschliche. Aber da war's au spät. War die Danitellung ichon Acqueoder geworden. (Robolo, un ser Robolo, läbt ich von Mensesschen Videnm leinen.)

Beherrschend und menschlich start war, trok allem und allem, nun wieder Krau I di l a du m m el als Kommerade. Ihr edies Frauentum, ihr siderer Berstand, ihr könner, parmer dersenston lediem sich dauch gegen alle Umwertur des Geschehens und Framennamen. Auf die Ausdrücke dämonischer Racksucht musten — an den wenigen Stellen, wo es der Tert zuläht — wilder, elementarer kommen. Damit das Innere des gräßlichen Ibaaterweiße gegenwärtig bleiht. Im lediem Alt aber war's dann zu viel. Detan gen o.ffen mird dollzogene Racke in Räste und Größe.

Fräusem Rei mers erzielte mit der Rolle der dennriette, der etwisien, die einem Zug Menichischete aushält, was ibrer Lunst und Annunt erreichden Schickal binan.

Thie das Ensemble surzeit in, unseugden, nicht vollzählig int. Sie ist zwersos und deinem Zugent in, unseugden, nicht vollzählig vartrefflichen dernm Set ein des in Ausgaden kaiteln vollzählig in. die er um des Justandelsonmens einer Ausführung wartrefflichen dern Sten des in des in Ausgaden kaitelnen Sende dele und ich den dernm den deligderen der Dungendon müste mohl den den militer.

Die dürftig bedachte und ich den darum schwe kalle konten der Ausgaden der Dungendon müste mohl den den mehren erdien Blad vartrefflichen Dernn Et ein des in Ausgaden Beschellungendon müste weber Karquis soll den kein völliger Dungen, eis von Frau La u die en gesände. Eie treist Frau Warrens Gewerbe in erit leit zwei Monden, ist der Racquise Ingerenden Schwesischen Bastelliarden. Wiedere Den delten den den Beschlanden. Den Keider Den den den den den Bonden den Beschen den Ben den Bonden. Den den den Bonden den Bonden den Bonden de

Berordnung über Preisverzeichnisse und Preisschilder.

und Breisschilder.

Auf Geund der S\$ 5 und 12 der Betanntmachung über die Ericktung von Breisprüfungskellen und rie Kerforgungsreselung vom 25 Sopt, 1915 (R.-G.-Bl. E. 607 ft.) u. 5 Rov. 1915 (R.-G.-Bl. E. 728 ft.), in der leit dem 7. Juli 1916 geltenden Fallung (Befunntmachung p. 6. Juli 1916 – R.-G.-Bl. E. 673) wird mit Julitimmung des Regterungsprüfdemen in Weiseraden folgendes beitimmt

5 1 Mer Gegenftände des natwendigen Lebenssbedarfs der in § 2 dieser Verardnung naber deseichneten Art im Aleinbandel seilhalt, ist verpflichtet, it seinem Berfaufsraum oder an leigem Betriedsftand an gut sichtdarer Stelle ein Breisverzeichnisansubringen, aus dem der Alertaufspreis iowie ein etwa porzeichriedener Höchlichenen Berfaufsraumen, ie ist mögenfer des Berfaufsraumes ein zweites Breisverzeichnis anzubringen.

§ 2. In die Breisverzeichnisse lind die Breise Weischenschaften einzultragen

a) Fleichwaren, und zwar Aind u. Kalbsleich, trisches koels Fleich, Dammelkleich, frisches Bratiselich, Grock friede, desalzen und geräuchert, Blut und Lebermurft, geräucherte Brotwurft, Weisch der Andern, Mustelsleich, ionitiges Fleich, Leber, ders und Eingeweide, Teit, Kurft aller Urt, Konchen, Mustelsleich, jonitiges Fleich, Leber, ders und Eingeweide, Teit, Kurft aller Urt, Konchen, Mustelsleich, feit, Kurft aller

lobne Knochen). Otustelileich, sonitiges Wletich, Leber, Derz und Eingeweide, Gett, Bucit aller Art. Anachen.

b) Kelonialwaren, und zwar Weizen u. Roggens mehl. Weisengrieß Leigwaren zus 75prozent. Mehl und ous 18proz Iuszugsmehl (Gemüle, Guppennubeln, Leigzöhren und Teigröhren bruch). Graupen, Sola Zuder, gemählen, Würfel, Etangen und Vistelstandis. Vieffer, Gemürz, Milc, und zwar Bollmilch, Nagermilch Futtermilch, Badwaren, und zwar: Schwarzbrot Feinbret, Graupen und woars.

e) Heigliche und Beleuchtungsköfte, und zwar: La Anthrozit – Rus 1, 2, 3, Mager-Aus 1, 2, 3, – Es-Rus 1, 2, 3, Hager-Aus 1, 2, 3, Ghmiedelohlen Kis 3, Galonschle, Haubrand halbsett u. halbmager. Steinsblenbriteits. Eisonwbriteits. Berauntoblenbriteits. Berliofs, Kuskols, Petroleum, Spiritus, Benzin, Benzol, Karbib.

§ 3. Die Kreiswerzeichniste müsen auf einer seiterbekändiger Schrift bergestellt sein.

Alle Eintragungen, Beränderungen und Löschungen in den Berzeichnisten find in zu dewerstrelligen, das sie deutlich lesbar find.

Die Breise müsen in deutscher Währung angezeden sein und sich auf Winnd. Leiter, 1 Weter.

1 Stild oder eine lonftige bandelsübliche Einbeit besieben Tur Deiskofte sind die Breise ein Bentnern anzugeden.

In den Fällen, in denen Söchstreise seitgelest

ansugeven.
In den Fällen, in denen Söchstreise sessesteind, muß auch dann wenn aum Söchstreis versauft werden soll, der Bertaufsvreis besonders eingestragen sein.
Menn eine Ware nicht mehr vorrätig ist, so ist der Bertaufsvreis in den Berseichnissen solort au löschen.

Brennholz:Berteilung.

Das bei den zur Zeit stattsindenden Sprengungs-arbeiten im Ditrift Eichelgarten an der Idieiner Etrake und Gehrn (Kalanerie) anfallende Stock-besw. Burselbols wird sum Breise von 8 Mart für den Zeniner ab dort gegen vorderige Jahlung an der Kasse des kädt. Dolsamies. Grabenstraße 1. 1. Stock. Zimmer 4 in beliediger Menge und an ieden daushalt, sowie Gewerbetreibende advegeben. Biesbaden, den 7. Dezember 1920. P269.

Brennholz:Berteilung.

Brennholz-Berteilung.

Mit dem 30. Kovember d. J. ist der Brennholzpertaus auf Feld 5 der Brennholztarte beendet.
Dieierigen dansbaltungen, die das auf das Keld
dugedilliste Brennholz fänstich erstanden kaben.
mitsen dasselbe die 15. Dezember an den bezeichneten Alesgabestellen abgeholt haben.
Mit dem 1. Dezember beginnt die BreunholzBerteilung sur das Geld 6 der Brennholzgerteilung sur das Gensbaltungen die 10 Jenner
ab Lager oder irei Keller verabsolzt. Ausgegeben
werden Bezugskeine sur das Brennholz gegen Rahlang des Betrages an der Kalle des Etadotischen
Dolzamies. Grabenbrase 1. 1. Stod (Ede Marttstraße), in den Pienistunden von 8-12 dormittags
und 3-5 lihr nachmittags, an Samstagen nur vormittage, ind den Genschaft und der
pertauf der Schabenbers des Genschaftschen:
A-B am Kittwoch den 1. Dez. u. Donnerstag.
den Z Dezember:
Be-Bo am Breitag, den 3. Dezember, und Samstag den 4 Dezember:
Be-Bo am Breitag, den 3. Dezember, und am
Donnerstag, den 16. Dezember:

Dam Mittwoch, den 15. Dezember, und am
Donnerstag, den 16. Dezember;
am Brittwoch, den 15. Dezember, und am
Donnerstag, den 16. Dezember;
m.-A am Mittwoch, den 15. Dezember, und am
Donnerstag, den 16. Dezember;
m.-A am Brontag, den 17. Dezember, und am
Donnerstag, den 18. Dezember;
m.-A am Brontag, den 20. Dezember, und am
Dienstag, den 21. Dezember;
m.-B am Wontag, den 22. Dezember, und am
Dienstag, den 23. Dezember; und am
Dienstag, den 23. Dezember; und am
Dienstag, den 24. Dezember:
m.-B am Mittwoch, den 25. Dezember, und am
Dienstag, den 28. Dezember; und am
Dienstag, den 28. Dezember;
m.-B am Mittwoch, den 29. Dezember, und am
Dienstag, den 29. Dezember;
m.-B am Mittwoch, den 29. Dezember;
m.-B am Mittwoch, den 29. Dezember;
m.-B am Mittwoch, den 29. Dezember;
m.-B am Mitt

genbeitellen:
Baubof an der Mainser Straße (Eingang Weidenbornftraße):
Lagerstelle am Bojevlaß:
Lagerstelle Saurubarkstraße 16:
Lagerstelle Hatter Straße 102 (Zimmermstr. Becht):
Lagerstelle Platter Straße 102 (Zimmermstr. Becht):
Lagerstelle Labnitraße 47 (Zimmermsister Rod)
Zur Aussabe gelangt auf allen diesen Plätsen gemisches Brennholz. 18—21 om lang geschnittenes Brennholz
Local dem Bojevlaß II (neben dem Arbeitsamt) und im Baubof an der Mainser Straße (Eingang Weidenhornstraße) ausgegeben wird.
Local dem Lagerstellen dem Lagerstellen 13Local dem Lang ab Lagerstellen feit Keller 18.—
Die Lieserung frei Keller erfolgt von 5 Zentnern an auswärts.

nern an aufwärts.

Wiesbaden, ben 22, Rovember 1920, P269 Der Magiltrat.

Befanntmachung

beir, Reumablen sur Sandelstammer Biesbaben. betr. Reuwahlen ihr Sandelslammer Wiesbaden.

Auf Grund des Wahlstatuts der Handelskammer Wiesbaden vom 27. Mai 1908, genehmigt durch Ministerialerlaß vom 5. Okt. 1910 mit ministeriell genehmigter Aenderung gemäß Bollversammlangsbeichluß vom 27. Okt. 1920, werden die zu den Wahlen der Handelskammer Berechtigten zur Nochabme der Nauwahlen im 4. Babldezirt (Miesbadem Skabl) aufgefordert. Die Wahl ist auf Mittiwoch, den 15. Desember 1920 vormittags von 11 bis 1 Uhr. im Rathaus, Jimmer 36, in Wiesbaden angeieht.

Biesbeben, ben 8. Desember 1920 Bh. Offenbeimer, Rommersienzat.

Befanntmachung.

Freitag, den 10. Dezember 1920, vorm. 11 Uhr. versteigere ich im Giterbahnboi-West 3mei Waggen Kartofieln (ca. 6000 It.) wegen verweigerter Abnahme öffentlich gegen Barsahlung. (Bersteigerung bestimmt.)
Wiesbaden, den 8. Disember 1920.
Eilett. Gerichtsvollzieher, Kallet-Freichtsbollzieher,

Morgen Freitag, 10. Dez. cr. morgens 9¹/, Uhr anfangend berfleigern wir zufolge Auftrags in uni. Auftionsfälen

Martiplak 3

nachverzeichnete guterhaltene Mobiliargegenstände, als:
1. 1 Mahagoni-Salon-Einrichtung
best. aus: Umban mit Spiegelaussa Salonichtans,
Schreidtisch, rd. Tisch und Salongarminer, best. aus:
Sosa u. 4 Seiseln mit Seidenbezug;
2. 1 Anhbanm-Speisezimmer-Einrichtung
best. aus: Umban mit Divan, Büsett, Standuhr,
Andsiehtisch und 6 Noderlässie;
3. 1 Eichen-Speisezimmer-Ginrichtung
best. aus: Küser-Simmer-Ginrichtung
best. aus: Küsert, Kredenz, Ausziehtisch und sechs
Lederkühlen;

Leberftfiffen;

4. I Schwarzes Pianino von Strobel, Stuttgart; 5. 1 Perfer Teppich, 3½×5 Meter apartes Stüd, Jovaban;

apartes Stild, Jovadan;

1 Salongarnitur, bek. aus: Goja u. 4 Seiseln mit Blüjchbezug, 1 Rußb.-Bücherichrant, 1 Mahag.-Salonichrant, Delgemälde, Bilber, Rahmen, Spiegel, sehr schone Ripp u. Delorationsgegenstände, Onnx-Standuhr, sehr schöne Büstensäule, Stasselien, Robritüble, Auszieh- u. and. Tische, Leppicke, Läuser, Forlagen, Decketten, Kissen, 2 Bronze-Aiguren mit elektr. Beleuchtung, eis. Kleiberkänder, eis. Blumentische, elektr. Ticksampen, 3 eis. Desen, 1 Gasbabeosen, 2 eis. Plaschenschränte für 200 u. 200 Flaschen, Eischrant, Kobelichlitten, mehrere 100 Aex-Einmachgäler, Glas, Borzelsau und vieles mehr meistbietend gegen Barzahfung.

Bernh. Rosenau & Emil Biniermener

Buro und Mutitionefale: 3 Martiplat 3.

Zopie Giersch, Goldgass Lang

87

Deutsche Volkspartei.



Öffentliche Berfammiung.

Freitag, ben 10. Dezember, abends 8 Mfr fpricht herr Abgeordneter Dr. Boelig in ber Anfa des Angenms II am Bofeplag über bie

bevorftehenden Preugenwahlen.

Freie Ausspeache.

Der Borftand,

Heinrich Wels

Kirchgasse 64 o Gegenüber Mauritiusplatz

Feine Herren-Maß-Schneiderei

> Großes Stofflager bester Fabrikate

> > Mäßige Preise

E174

Laden.

Original Schweizer Suchard-Schokolade

Marzipan-Masse, reh u. angewirkt Couvertüre, Kakaomasse u. deutsche Schekoladen eingetroffen und sofort lieferbar.

Julius Weyland, z. Zt. Leberberg 17.

Verübergebendes preiswertes Angebot in Rein Aluminium-Kochtöpfen

(schwere Ware)

zu dem billigen Preis von Mk. 310.— 285.— und 255. pro Satz = 6 Topfe mit Deckel.

Oranienstraße 48 Verkaufsstelle: Goldgasse 16

Bitte die Ausstellungen zu beachten. Auf Wunsch Vertreter-Besuch.

Chriftbaumterzen.

Rezsenhalter, Bunberlergen. Raubreif. Engelshaar, Stanniol-Lametta uim.

M. O. Gruhl 11 Rircha. 11. Tel. 2199

Große Conbung irische Defen pon 180 Mt. an find ein-getroffen. 1474

Weitenbitrage 42.

Lebindengewürz. Oron. Paul M. Bade. Taunusftrage 5. Telephon 31278.

Passende Weibnachts-Geschenke

wie: Damentaschen, Brief- u. Geldtaschen, Zigarren-

Etuls, Musik- u. Aktenmappen, Schulranzen usw. kaufen Sie in guter Ausführung billig.

Sattlerei Fritz Meinecke Nacht. Theod. Jung. Teleph. 2805. 9 Grabenstr. 9. Teleph. 2805. Mein Geschaft bleibt über die Mittagszeit geöffnet.

500 Waggons la Portlandzement 10 000 kg 8250. M. einschl. Verpackung ab Stat. Breslau sofort prompt lieferbar mit Ausfuhr-bewilligung. FS7

Paul Moritz, Dresden A. 19 Tel.-Adr. Baumeritz.

Freitag und Samstag:

Große Zufuhren!

Grüne Heringe Pfund Mk. 3.60

Portionsfische Pfund Mk. 3.50

Ia Nordsee-Schellfische ff. Seelachs

ff. Cabliau

mittelgroße allergrößte 5.-1/, Eisch ohne Kopf Ausschnitt Pfund Mk. 4.50 Mk. 5.50 1/1 Fisch ohne Kopf Pfund Mka 5.— Ausschuttt

Mk. 6,-Frische Seemuscheln Pfd. 80 Pf.

Alles andere stets frisch, gut und billig in



Hauptgeschäft: Grabenstr. 16. Telephon 128.

Zweiggeschäfte:

Bleichstraße 28, Kirchgasse 7, Wörthstraße 24, Detzheimer Straße 58 und Zieteuring 5. Neu eröffnet: Röderstraße 3.

Kuftperbot

Bortrag.

"Wie spart man Gas?" am Freitag, ben 10. Bezember, nachmittags 4 Uhr, Martiftrage 16, Zimmer 11. F203

Beratungsitelle für Gasverwertung.

an einige Sausbefiger Biesbabens ! Barum find Gie nicht Mitglied bes Sausbesiter. Bereins? Melben Gie fich fofort in ber Beichafteftelle Luifenftrage 19 an.

Gewürzöle und Effenzen

n. a. Apfetfinen, Bitronen, Unis, Mandel, Banille, Jehlon-Zimt, auch Bottaiche, Dirfchbornfalz u. bgl.

Drogerie Bade, Inunusitinge 5 Malohemden mit farb. Einfagen, weig.

Julius Callmann, Schierfteiner Str. 1, 2.

Notel Metropole-Monopol

der Rheinischen Hotelbetriebs - Gesellschaft m. b. H. Direktion: Bruno Herzog Wiesbaden.

Carlton-Restaurant.

zu Gunsten der notleidenden Kinder Deutschlands

Freitag, 10. Dez. 1920, abends 71/2 Uhr

Vorfragende:

Marianne Alfermann, Sopran Fritz Scherer, Tenor Alexander Kipnis, Bass

vom Staatstheater

Rein Laden!

Frijd geidoll. Halen

Safen-Ragout und Reh-Ragout Reh-Rilden, -Reulen im Ausschnitt billigit

fowie famtl. Geflügel.

O. Wiehnert

lestes Sintern. 1.

Empfehle:

Brima Dojenfleifd

Brima Ochienfleisch

jum Rochen . Bib.

gum Braten . Br. Hammeifleich

gum Rochen

Govenitrane 3

Georg Schwerdt vom Opernhaus Karlsruhe. Fried König, Solist der Metropole-Kapelle.

Nach den Vorfrägen: Moderne Tänze.

Eintritt Mk. 20.-

Schwarzwald = 841 m ü. d. M.

Construction and an analysis of the contract o Kurhaus-Holel

Inh.: Heinrich Becker, früher Palast-Hotel, Wiesbaden Wintersport. — Angenehmer Aufenthalt.

Vorteilhaffe Pensions-Vereinbarungen.

Vorzügliche Verpflegung. - Herrliche Lage.

Messe für die deutsche Kinderhilfe.

11. und 12. Dezember 1920, Beginn 3 Uhr:

Verkaufstände, Tee-, Kakao-, Wein- u. Bierstuben usw. Tombola, Pferdchenspiel u. dgl.

Eintritt 5.- Mk. - Aufführungen verschiedener Art.

Sonntag vormittag: Promenaden-Konzert in der Wandelhalle von 11 bis 1 Uhr. - Eintritt 3 .- Mk.

Vaterländischer Frauenverein.

Vorverkauf an der Kurhaus-Kasse.

Stadtverband für Jugendfürsorge.

Viur so lange Vorrat reicht! Rein Aluminium: Rochtopfe

underdiert, 3—4 mm ftart, allerbestes Fabrilat, Turchun. 16 18 20 22 24 26 28 cm 31 Mt. 33.— 39.— 48.— 60.— 72.— 87.— 100.— bordierte Kochtöpse entsprechend bisliger.

enorm billig! Emaille enorm billig! 26 28 30 cm 24 20 Soutople 18.— 22.— 26.— 30.— 36.— 43.—

Julius Mollath, Ede Midelsberg.

on annonceannannan annannannannannann

Der schnlichete Weihnachtswunsch jeder praktischen Hausfrau ist ein

"Merlin"-Reformküchentisch mit Kachkiste, Bügel- und Armelbrett und Hacktisch. Preis des neuen Modells 850.— mit schweren Aluminium-Koch-kistentöplen Mk. 1050.— Alleinverkauf:

Schellenberg's Küchenmöbelhaus

48, Friedrichstr. 48, nahe Beseplatz.

ฐค วยกากเกลกกลาดกลาดกลงคกคลดดดดดกกลดคร Zafdemamben, Batterien, Fenerzenge, Rafierflingen, Rabm.-Radeln billig. Bind, Goetheftt. 2. Rein Laben,

Kukperbol



was man kennen muß. Es ift das bejle Pittlel, den is zu Redern, Hohe Reinigungsbraft, Sparjamer Ge-edes Frijeurgejchaft kennt "Hadelorm" fann langt.

Vertreter: W. J. Vogelsberger, Wiesbaden, Herdertraße 25. Telephon 657. F141 Edgarnhorftftraße 7. Herdertraße 25. Telephon 657.

jum Broten . Bfb. 13 Br. hammelfleifc Brima Hadfleisch hammellunge Bib 10. Leber 13, Ropfe mit Bunge und hirn Bid. 4 Mt. Herfteller: HEILBRONNER & Co., Heilbronn

ussboden ack in 1/1 kg - Dosen per kg MR. 22.—

Fußbodenöl, weingelb, geruchl., p. kg M. 16 .empfehlen

AUGUST ROERIG & CIE., Lack-, Farben- u. Kittfabrik

Verkaufstelle: Marktstraße 6, Telephon 2500. Erstes und altestes Spezia geschäft am Platze.

Freitag und Camstag

Großer



Vertauf

Empfehle In Angelichellfifiche von 3.50 an, Rordice-Cabtian, Ceciache, Mertane, grune heringe, heinbadfifch nim. Ferner täglich frifch: Berichiedene Räucherwaren, große Auswahl in Fifchmatinaden, Fischlonserven und Catzheringe.

Fischhandlung J. Dernbach, Beltrich ftr. 48

Das

Kubberbot

Dauer-Batteri mit unerreichter Brenndauer 1422

Flack, luisenstr. [jetil] 25, Realgymuas.

Eine simmige Meihnadıtsgabe oon bleibendem Mert ist ein beauzmer



Lieferung direkt ab Fabrik feiner Sitzmöbel.

Berg & Lo., Bismardering 19.



Friich geichoffene Safen,

gange Balen gerhadt, Safenriiden u. Renie im Musichn tt, Sajenpfeffer, Rehriiden u. Reule, jowie pr. Wetterauer Safer-Majiganie, pr. Enten, Rabaunen, Suhner, Sahne und Tanben von tagt. frifder Schlachtung empfehlen gum billigften Gebt. 3inn, Bild., Geftfiget., Gierhandt. Tagespreis Gebt. 3inn, Telephon 3579. Berberftr. 8.

Meiner. Conrad Heiter, Edephon 77.

Meggerei und Burftfabrif empfiehlt als Spezialität nur bentiche 2Bare:

empicht als Spezialität nar dentige Coate.
Prima Zervelatwurft, schnitzseife, eig. Fabr.
Vicedadener Rauhsteifeh.
"Nollichinten, 3. Koch u. Rohlchneid.
"Nufichinten, 2—4 Pfd. schwer
Echintenfpect in St. von 2—4 Pfd.
iowie Prima Masiochsensteile pr. Pfd.



Fischhalle Ellenbogengasse 12. Gegründet 1886 Fernruf 453,

Wieder eingetroffen:

infolge Frachterhöhung ab jetzt

Pfund 80 Pfg. (Korb oder Gefaße mitbringen!)

Ferner Freitag und Samstag:

in großer Auswahl

zu wieder billigeren Preisen. Weiter empfehle neue Sendung:

Allerfeinste echte Kieler

00 449 00 9 90

(das Beste, was es gibt)

Originalkiste ca. 5 Pfd. Inhalt 31 .- .# Einwickelpapier unbedingt mitbringen! A SPECIALSES CHĂFT ERSTHLABOIGES

Um bie Gute meiner Burft- und Gleif waren allgemein befannt zu machen, empjehle zu augergewöhnlich billigen Breifen :

Sang bejonbere feinichmedenbe Leber-

Detgerei Straub, Bertramftr. 17.

lausfrauen, verlangt nur

r. Detker's Backpulver - das altbewährte



Radhaus zum Bären

RL Webergasse 2/4 Bärenstraße 3. Eigene Thermal-Quelle im Hause. 1371 Thermalbäder direkt aus der Quelle. Kohlensaure-Bader, elektr. Lichtbader, Sauer-stoffbader. — Fango-Behandlung. — Trink-Kur. Hohe luftige Badehalle. — Ruheraume.

gar den Weifinachtstifci

m 1422 mas.

afer-

ппр

GIRTIS

mbt.

tr. 3,

Rt.

aren

iger.

4.— 8.25

Alt-nassauische Ralender 1921

ist duech uns wie durch jede Buchhandlung zum Preise von

L. Schellenberg'sche hofbuchdruckerei Wiesbaden "Tagblatthaus"

000000000000000



Trauringe eigene An-8, 14, 18 Kar. Bill. Preise.

Großes Lager in Gold- und Silberwaren. J. Hetzel, Goldschmied, Bismarckring 31.

Selbstgefert, pr. Lederwaren Damentaiden, Bortemonnaies, Brief- und Zigarrentaiden empfic Georg Maner, Riehlstr. 9, Part.

= Einen neuen Huf = erhalten sie als passendes Weihnachts-Geschenk

für Herren durch Umpressen von getragenen Hüten in der Umpreß-Anstalt von Lore Heinze, Modes, Rheing, Str. 131.

Prompte, sorgfältige Bedienung.

und langer bei taglichem Tragen der Schuhe. Unser grünes Leder (gesetzl. geschützt), ist :-: das beste Kernleder der Gegenwart. :-: = = Unverschleißbar und wasserdicht. = = Nur bei uns zu haben.

Herrensohlen, fertig aufgemacht, 30-35 Mk. Damensohlen, " 25-30 Mk.

Auch Verkauf von Leder zum Selbstbesohlen. Alle sonstigen Schuhreparaturen werden billigst und gut durch bewährte gelernte Schuhmacher ausgeführt. Auf kleine Reparaturen kann man warten.

Goliath-Schuhgesellschaft

Coulinstraße 3, am Michelsberg. — Telephon 6074.



Michelsberg 6.

ist heilbar, auch in den schwersten Fallen. Ganz neues Behandlungsverfahr. durch Fachmann, der selbst 20 Jahre asthmaleidend war, unter arztlich. Leitung. Sprechstunde in MAINZ, Sonnabend, den 11. Bezember, von 10-bis 2 Uhr, im Hotel "Rhelngauer Hof". Dr. med. E. Olpe.

prima reinwollene Qualitat in schwarz, grau und braun

975

Langgasse 34. K 163

Postpaket-Versicherung

kostet für Pakete von 250 Mk. Wert 1 .- Mk. 500 750 " 2.50 " usw. 1000 Kein Versiegeln notwendig -

Versicherungsbüro Adelfsallee

Adolfsallee 28 - Frhr. v. Massenbach - Fernspr. 882.



Puppenbetten Stubenwagen Kinderbetten

Beste Daunendecken

in auserlesen schönen Farben, hervorragender Ausarbeitung u. Qualität

Seide und Satin, Mk. 2750, 975.-

Steppdecken 575, 495, 350, 195. Wolldecken 525, 330, 195, 135, 87.50

Metallbetten - Holzbetten - Kinderbetten - Matratzen - Deckbetten -Kissen - Bettfedern - Daunen.

Spezialhaus Buchdahl

4 Barenstraße 4.

Henrichs Heidelbeerwein

ärzti. empfohlen für Blutarme, Bleichsüchtige und Magenkranke (Silberne Medaille), verhilft zur allgemeinen Körperkraft u. verleiht rosiges Aussehen. — Ferner Apfelwein, Speierling, Traubenweine, Weiß- u. Rotwein, Johannis-beerwein, Brombeer- u. Erdbeerwein, Kognak Dauborner, Schlichte-Steinhäger.

Billigste Bezugsquelle für Wirte. 1441 Versand nach allen Gegenden. Erbitte Weihnschtsbestellungen frühzeitig.

Obstweinkeiterei F. Henrich, Blücherstraße 24 Telephon 1914. Haltestelle der Elektrischen, am Blücherplatz.

Wieder frische Sendung eingetroffen: Die beliebte Marke

Veribest" u. "Milchmädel" sterilisierte Vollmilch, reine Sahne. Solange Vorrat, per Dose 10.25 Mk., bei Abnahme von 10 Dosen à Dose 10.- Mk.

Ferner empfehle als Spesialität: Die feinsten Fleisch- u. Wurstwaren am Platze, feiner Aufschnitt in bester Qualität, ff. Lachs-schinken, sowie pikante Rügenwalder Gänse-brust, zart und mild, zu biltigsten Preisen.

A. Kupfer. Obst- u. Delikatessenhaus Häfnergasse 15.

20-Strick-Packung. KONKUPPENZIOS!

Luxus-

von Major Drapkin & Co., London. Einfuhrerlaubnis! Beschlagnahmefrei!

Doppelbanderole! Liefert bei eiliger Anfrage bis auf weiteres

der Importeur Pet. Schmitz, Aachen

Postfach 111.

in japanbraun und naturfarbig von 92. - Mk. an. Tapetenhaus Georg Diez Luisenplatz 4. Fernruf 3025.

Rindlederstiefel

für Kinder

Größe 31-35 M. 83.- u. 98. .. 27-30 ., 65.- ., 90.-Rindlederstiefel für Knaben, alle Größen - Arbeitsschuhe . Warme Hausschuhe f. Kinder u. Erwachs.

R. SCHÜSSLER, Eleichstr. 1 Eingang Hot, Depot Kein Laden

Toilette-Seifen u. Parfümerien

in feinst. Blumengerüchen und allen Preislagen wieder vorratig.

Gustav Erkel, C. W. Poths Hacht., Laurgasse

Die höchsten Breise

für Zahngebiffe, Platin, Brennftifte, Brillanten,

Julius Rosenfeld.

alfeste und reellite Firma Wagemannftr. 15. Zel. 3964. Gegr. 1898

für sofort zu mieten gesucht.

5 bis 7 Zimmer in herrschaftlichem Hause oder kieine VIIIa. Genehmigungen der Verwaltungen verhanden. Angebote mit Preis unter E. 773 an Tagbl-Verl.

Bill. a. Fattermittel. Beihe Rüben, Ia. 3tr. 16 Mt. Gelbe Rüben, Ia, 3tr. 26 Mt., vert. Best. Dermannitraße 17. 3.

Morgen Freitag, Dienstag und Donnersta sind auf dem Märkte

lebende Bresen und Backfische

zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

la amerik. steril.

Marke "Ideal" und "Armour"

per Dose 1050

Hellmann & Trief Wiesb. Eierhandel Wellritzstraße 1.

Telephon 5863.

Lux Seifenschnitzel

Oregerie Backe, Taunusstr. 5. Bohnerwachs Fugbodenöl, ftaubfrei, nur in prima Bare. 1479 Herm. Stenzel Schulgaffe 6.

Schlittschuhe

werden geschliffen bei A. Alberti Nachf. R. Meicher & Co.

Daselbst auch sämtl. anderen Schleif- und Reparatur-Arbeiten.

Christbäume Bermanitrage 22.

Sie erbalten für 40 Mt. 1 B. Soden, 1 B. Kinder-Strümpfe u. 1 B. Dam.-Strumpfe. Lina Kiefer-Buichardt, Doth. Str. 42.

Chriftbäume fleine bis mittelgr, icone Bare, werben in Partien abgegeben, Anguleb, tagl, in Biebrich, Reftaurant "Jur Infel", Halteftelle Schlospart.

Gin fleines Bonn

mit Gelbitfahrer ju verfanfen. Dafelbft ift

Rattenpinicher haben.

Dreiweibenftr. 2, Toreing.

Gine gute tragende Mildisiege 2. 1 Stamm gute Sühner iofort zu vert, Kannen-bern, Malramitraße 17.

3 trächtige Ziegen su vf. Rab. Blumenthal, Schwalbacher Straße 38.

 Belze Opostum. Tuchs, Kanin-Gatnit. Kanin-Felle für Kinder Garnituren verl. bill. Ruchter, Abolifitz 10. Ein graues med. Jaken-fleid, ein seid., sawarses Kleid i. 18—18fabr. au vert. bei Kariten, Morits-

ftrage 30.

1 Baar Gummi-Waffer.
Stiefel zu verf. Abresse im Laubl.-Beriag. Ro Biano

ichwars u. Rush. wenia gespielt (Friedensm.) erst. tlas. Babrifat, au vert. School. Lahmitraße 34. 1. 14. Geige mit Kalt. u. Galon-Darle billig av vert. Solland, Erdenstraße 5.

Schemtraße 5.

2 egale weihe Metallbetten 650. Beit, fompl.
380 u. 180 gr. Raichloni
250 Olf. Kuch. Einr. 675.
Rinderinieliach. Gelentvuppe. Sportwag. Eilenbahn. Auto u. verichted.
311 verfaufen. Solland.
Gedanitraße 5.

Brachts. aute Chaifel.
ieht billig abzug. Bester.
Rellerstraße 25.

Chaifelongues.

10 fast neue Chalsel, von 220 bis 320 Ml. Seive. Eleonorenstraße 7, 2 L. Bertramitraße 25, Laben. 1 Bosten Robhaare, Seegras

Afric be Cren u. Sprung-febern bill. abs. Beners-hänjer und Rubiamen, Luttenitrane 17.

Seltene Gelegenheit! Geltene Gelegenheil!
Große, sait neue Ausd.
Kom. (4 Schubl.), Ausd.
Kom. (4 Schubl.), Ausd.
Kom. (4 Schubl.), Ausd.
Kom. (4 Schubl.), Ausd.
Konsole, Rukd., Musaichetha, ichon. Epiegel, Bett mit Bolls od. Geograss Matr. rotes Keder. Ded bett u. Killen, Bettwoiche, olles soottbillig. Seipp. Eleonotenstraße 7. 2 St., Bertramstraße 25. Laden.

Rasienichenst
gu vert. Delfrich, Sahnstraße 8. 1 links.

28th. Holskillitten
u. ein Renner zu verstausen. Räberes Bleichstraße 23. 4 St.

2 B. verstellb. Echlitika.
1 B. Kollichube (Gr. 36).
1 Betgaermeier. Scheide, au vert. Dotheim. Rheinsstraße 27.

Beredekall m. Kubrwerf.
Jadenst., grau, beid. salt neu, billig zu vert. Suche eine Etienbahn m. Judehör du fausent Brinfmann.

Mugnit Brinfmann. Baltamitraß: 22. Bort. Belling-Gastrone, Mam. Straubfeber-Hader zu pt. Beber Bluderplaß 5.

Ein Baar gut erhaltene Metallbetten m. reichl. Reffingvergier, zu tauf. gel. Bacheleibt, Borfitrage 9, 3.

Zahle hohe Preise für Aleiderlier. Diwans (Sefiel), Trum. Spicael, u. eins. Möbel aller Art, nur v. Brivat A., Beter, Dermannstraße 17. 1. St. Lelephon 2447.

Spiegel

oller Art tauft Koch, Dermannstr 13. T 2705. 3060 Mart aegen doppelie Sicherheit pon beil. Geichättsmann icfort geiucht. Offerten u. S. 2773 Tagbl. Berlag.

Schuhmacher empf. fich für gute Maß-arbeit. Reparaturen, bill. Breile, Friedrichstraße 48, hinterh 3 St.

nach Mainz am Freitag. Ruf 2803 Junge, 14—16 Jahre aci. Beder, Lebermaten. geichäft, Mebergalle 8.

Portemonnaie mit einigen 100 Mt. Inh., sowie 10 Mt. Silberg., v. Erfe Dosheimer Strafe, Wörthfire, Abeinfir., Kingliche nersoren, Finder erhält halben Inhalt bei Abgabe auf dem Fundbürg, Friedrichstrafe.

Berloren
Mittwoch vorm, auf dem Wege Gedanvlat. Koch-brunnen 1 graver Buchs-lchmant. Gegen gute Be-lohnung absug Gedan-plat 7. 3, bei Grün,

Schwarzer Damen-Salbiduh Camstagabend auf dem Miege Blücherplan die Bieritadtet Döbe verlar. Gegen ante Bel. absun. Bieritadter Sohe 7. bei Schulze.

Berloren

Emier Str. bis Apollo fl. Stofftaide, Inbalt Geld. Bak, Johanna Schneiber. Absug. geg. gute Helohn. beim Bortier Apollo". Schwalbacher Strake 51.

Entlaufen Foxterrierhündin

meiß, mit awei ichwerzen Rudenfleden u. ichwarzer Ales an der Aute. Gegen Belodnung abzug. Beders Bierquelle

RI. gran-weik Rannen enti. Gi. Bol. abs. Abmer. Socitationfer. 8, 545. D.

epstaphte wiesbad. Iadietten gebraucht man mit bestem Erfolg bei Husten und 1272 Heiserkeit. bei Husten und Heiserkeit.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, 11 Langgasse 11.

Rhinosol ist ein gut wirkendes Schnupfenmittel, das rasche Heilung briggt.

Statt besonderer Anseige!

Hanny Sulzberger Albert Goldschmidt Verlobte.

Wiesbaden Adelheidstraße 75, 2. Frankfurt a. Main

Ihre Vermählung zeigen an

Georg Stoll Emma Stoll

geb. Machwirth.

Wiesbaden, Adlerstraße 13.

Willy Schmidt Berthel Schmidt geb. Lohmann Vermählte.

Wiesbaden Westendstraße 10 Magdeburg Kaiserstraße 47

Otto Coblenzer Gustel Coblenzer geb. Tendlau Vermählte.

Heinsberg, Rhld.

Wiesbaden

den 9. Dezember 1920.

Danksagung.

Allen, bie bei bem Binicheiben unfres fleben Berftorbenen fo innigen Unteil nahmen, fagen wir auf biefem Bege mifren berglichften Dant.

Fran Marie Ilgig Wwe. nebit Mingehörigen.

2Biesbaden, 9. Des. 1920.

Dankjagung.

Für die große Anteilnahme, sowie für die schonen Kranzipenden anläßlich der Beerdigung unfres treuen, unvergestichen Entschlasenen sogen wir hiermit auf diesen Wege unfren allerherzlichsten Dank. Besonders danken wir herrn Pfarrer Philippi für die tröstenden Worte an der Bahre des Gieliebten.

3m Ramen ber trauernden hinterbliebenen: Frau Auguite Beder Wwe.

heute früh 5 Uhr verichied nach langerem, ichwerem Leiben mein geliebter Mann, unfer treusergenber Bater, Bruber, Schwiegervater und Grofpater

Beter Christian Merten

im 76. Lebensjahre.

Diejes zeigen tiefbetrübt an : Fran Margareihe Merien, geb. Chrift Deinrich Merten Frieda Merten, geb. Dreiter

Suftab Merten, Frei-Beinheim. Erbenheim, ben 8. Dezember 1920.

Die Beerbigung findet Freitag, nachmittags 23/, Uhr, vom Sterbehaufe, Erbenheim, hach-heimer Straße 2, aus ftatt.

Meine Qualitätsmarken:



Lecina-Seife Kölnisch Wasser-Seife Blumen-Seife
M. 12: das Stück Lecina Rasier Seife

sind in der bekannten Güle wieder erhältlich

2 - Verweigert minderwertige Auslandsware. Verlangt deutsche Qualitäts-Marken.

Ferd Milhens & Ann & Glockengasse alRh.

Unterstützt die deutsche Arbeit

Grabdenfmal- und Friedhofskunst

Wiesbaden

Haarschmud! M.O. Gruhl, 11 Rirda. 11

Gott bein Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben, unbergeslichen Rann, unfren treusorgenden Bater, Schwiegervater, Bruder, Onkel und Schwager

Herrn Union Berkeffel Boftbetriebbaffiftent

nach furgem Leiben am 8. Dezember, 2 Uhr vorm., im 60. Lebens-jahre zu sich abzurusen.

Die trauernben hinterbliebenen: Margareihe Berkeffel, geb. Marz, Arthur Rud u. Frau, geb. Berkeffel, hermann hofmann u. Frau, geb. Berkeffel.

Bicebaben, ben 8. Deg. 1920.

Die Beerbigung findet Samftag, den 11. ds. Mts., nachmittags 29/4 Uhr von der Leichenhalle des Sabfriedhofes aus ftatt. Seelenamt Maria hilfirche 71/2 Uhr morgens.

Gestern nachm. um 31/2 Uhr starb nach kurzem, schwerem Leiden meine über alles geliebte Schwester

In tiefem Schmerz:

Ina Schwartz.

Wiesbaden, Albrechtstraße 3.

Die Beerdigung findet Sonnabend, d. 11. Dezember, nachm. 31/4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Mitteilung, bag unfer lieber Bruber, Schwager und Onfel

Arditett in Munden

infolge Operation im 56. Bebensjahre unermartet verichieben ift.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Familie Martin Alter

- Adolf Arauter
- Julius Pfuich
- Rarl Stell.

Gefternverichieb nach langem ich werem Leiben ploglich mein guter Mann

herr August Schleucher

Magifratobeamter a. 2.

im 65. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Grau Elifabeth Schleucher.

Sahn i. I., ben 8. Des. 1920.

Die Einäscherung findet in aller Stille ftatt.

Sott bem Allmächtigen hat es gefallen, nun auch unseren lieben, treuforgenben Bater, Schwiegervater und Großbater,

Herrn Friedrich Seibert Staatbeifenbahufchaffuer a. D.

Beieran bon 1866 und 1870/71

im fast vollendeten 76. Lebendjahre gu sich in die Emigleit abzumsen.

Die traueenben hinterbliebenen: Rathinla Groß, geb. Ceibert Rarl Ceibert unb Familie Rarl Groß.

Wiedbaben, Worthftr. 19, 2.

Die Beerbigung finbet Freitag, 10. Des, nachm. 31/4 Uhr, auf bem Sübfriebhof ftatt.

Danksagung.

Bur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem ichweren Berlufte meiner lieben, unbergeglichen Gattin, unserer lieben Mutter, fage ich hiermit allen, bie ihrer gebachten, meinen berglichften Dant. Befonberen Dant Berrn Bfarrer D. Schloffer für feine troftreichen Worte, fowie ben Schweftern im Stabt. Rrantenhaufe für ihre liebevolle Pflege.

Friedr. Schnierle.

Todes-Unzeige.

Unfere liebe, gute, bis gum legten Atemguge treu beforgte Mutter, Schwiegermutter, Grofmutter, Schwägerin und Zante,

wurde und gestern abend ploplich und unerwartet, infolge Schlaganfalls, entriffen.

> In tiefem Schmers : Die trauernden Sinterbliebenen.

Wiesbaben, Gonfenheim, Ingolftabt, Blücherfte. 8, I. ben 9. Dezember 1920.

Beerbigung Camilag, ben 11. Dezember 1920, nachmittage 21/4 Uhr auf bem Gabfriebhof.

Suter Bettuchbiber, oppelt breit. Blauleinen nd andere Schurzenstoffe illigit im Reste-Bertauf dobbeimer Str. 42. Bina tiefer-Bulchardt.

Ia Rosenwasser Rudengemurse und Dele, Drog, Bade, Taunusitr. 5.



Dotzheimer Stra

Statt Karten.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verluste unsres lieben Verstorbenen

Herrn Georg Menges

unsren tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Wieshaden, den 9. Dezember 1920.